

1. März 2007

BMF-010311/0039-IV/8/2007

An

Bundesministerium für Finanzen
Zollämter
Steuer- und Zollkoordination, Fachbereich Zoll und Verbrauchsteuern
Steuer- und Zollkoordination, Risiko-, Informations- und Analysezentrum

VB-0360, Arbeitsrichtlinie Futtermittel

Die Arbeitsrichtlinie Futtermittel (VB-0360) stellt einen Auslegungsbehelf zu den von den Zollämtern und Zollorganen zu vollziehenden Verboten und Beschränkungen des Futtermittelgesetzes 1999 dar, der im Interesse einer einheitlichen Vorgangsweise mitgeteilt wird.

Über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehende Rechte und Pflichten können aus dieser Arbeitsrichtlinie nicht abgeleitet werden.

Bei Erledigungen haben Zitierungen mit Hinweisen auf diese Arbeitsrichtlinie zu unterbleiben.

Bundesministerium für Finanzen, 1. März 2007

0. Einführung

0.1. Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlagen für die von den Zollämtern anlässlich der Einfuhr (einschließlich der Durchfuhr) von Futtermitteln, Zusatzstoffen und Vormischungen anzuwendenden Beschränkungen sind:

1. das Bundesgesetz über die Herstellung, das Inverkehrbringen und die Verwendung von Futtermitteln, Vormischungen und Zusatzstoffen (Futtermittelgesetz 1999 – FMG 1999), BGBl. I Nr. 139/2000;
2. die Verordnung, mit der Bestimmungen zur Durchführung des Futtermittelgesetzes 1999 erlassen werden (Futtermittelverordnung 2000), BGBl. II Nr. 93/2000;
3. die [Entscheidung 2005/317/EG](#) der Kommission über Dringlichkeitsmaßnahmen hinsichtlich des nicht zugelassenen gentechnisch veränderten Organismus "Bt10" in Maiserzeugnissen.

0.2. Innergemeinschaftlicher Verkehr

Im innergemeinschaftlichen Verkehr bestehen bei Futtermitteln, Zusatzstoffen und Vormischungen keine von den Zollorganen zu überwachenden Verbote und Beschränkungen.

1. Begriffsbestimmungen

1.1. Anwendungsbereich

1.1.1. Futtermittel

(1) Futtermittel sind gemäß § 2 Z 1 FMG 1999 pflanzliche oder tierische Erzeugnisse im natürlichen Zustand, frisch oder haltbar gemacht, und die Erzeugnisse ihrer industriellen Verarbeitung sowie organische und anorganische Stoffe, mit oder ohne Zusatzstoffe, die einzeln (Einzelfuttermittel bzw. Futtermittel-Ausgangserzeugnisse) oder in Mischungen (Mischfuttermittel) zur Tierernährung durch Fütterung bestimmt sind.

(2) Als Futtermittel-Ausgangserzeugnisse gelten Futtermittel, die unmittelbar als solche oder in verarbeiteter Form zur Verfütterung, zur Herstellung von Mischfuttermitteln oder zur Verwendung als Trägerstoff für Vormischungen bestimmt sind.

(3) Mischfuttermittel sind Mischungen aus Einzelfuttermitteln, mit oder ohne Zusatzstoffe, die als Allein- oder Ergänzungsfuttermittel zur Tierernährung durch Fütterung bestimmt sind.

1.1.2. Zusatzstoffe

Zusatzstoffe sind gemäß § 2 Z 5 FMG 1999 Stoffe, die in der Tierernährung verwendet werden und insbesondere geeignet sind, die Beschaffenheit von Futtermitteln günstig zu beeinflussen, den Ernährungsbedarf der Tiere zu decken, die tierische Erzeugung zu verbessern, besondere Ernährungszwecke zu erzielen oder Belästigungen durch tierische Ausscheidungen zu verringern.

1.1.3. Vormischungen

Vormischungen sind gemäß § 2 Z 8 FMG 1999 Mischungen von Zusatzstoffen oder von Zusatzstoffen mit Trägerstoffen (d.s. technische Hilfsstoffe), die zur Herstellung von Futtermitteln bestimmt sind.

1.2. Kontrollpflichtige Waren

(1) In der Anlage 1 sind die kontrollpflichtigen Waren gemäß Abschnitt 1.1. nach der Gliederung der Kombinierten Nomenklatur angeführt. Es wird darauf hingewiesen, dass diese Liste allerdings nicht vollständig ist und unter die Kontrollpflicht daher auch solche Waren fallen können, die in der Anlage 1 nicht angeführt sind.

(2) Im Hinblick darauf, dass Waren jeweils nur dann als Futtermittel (Abschnitt 1.1.1.), als Zusatzstoffe (Abschnitt 1.1.2.) und als Vormischungen (Abschnitt 1.1.3.) gelten, wenn sie einer bestimmten Verwendung zugeführt werden (Verwendung zur Fütterung, in der Tierernährung bzw. zur Herstellung von Futtermitteln), ist die Zweckbestimmung einer einzuführenden Ware im Zweifelsfall nachzuweisen oder zumindest glaubhaft zu machen. Im Regelfall wird die Glaubhaftmachung durch Vorlage einer entsprechenden Erklärung des Empfängers (*Dokumentenartcode bei e-zoll in Feld 44 der Zollanmeldung "7421"*) als ausreichend anzusehen sein.

2. Einfuhr aus Drittstaaten

2.1. Anwendungszeitpunkt

(1) Die in Anlage 1 genannten Waren unterliegen bei der Einfuhr in die Gemeinschaft einer Einfuhrkontrolle. Diese Einfuhrkontrolle muss spätestens in dem Zeitpunkt erfolgen, in dem

1. sie dem Zollamt zwecks Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr oder zwecks Einlagerung in ein Lager des Typs D gestellt werden,
2. dem Zollamt im Fall des Anschreibeverfahrens eine Sammelanmeldung abzugeben ist,
3. über die Waren entgegen den Zollvorschriften verfügt wird, es sei denn, diese Verfehlungen haben sich nachweislich auf die ordnungsgemäße Abwicklung des betreffenden Zollverfahrens nicht wirklich ausgewirkt, oder
4. im Falle der vorübergehenden Verwendung die Zollschuld auf andere als die in Art. 201 ZK beschriebene Art entsteht.

(2) Der Anmelder hat die Möglichkeit, die Einfuhrkontrolle auch dann durchführen zu lassen, wenn die Waren zum Versandverfahren abgefertigt werden sollen. Die dabei ausgestellte Kontrollbescheinigung (Abschnitt 2.2.) gilt auch für das anschließende Zollverfahren.

2.2. Einfuhrkontrolle

2.2.1. Futtermittel und Vormischungen, die tierische Bestandteile enthalten

(1) Futtermittel und Vormischungen, die tierische Bestandteile enthalten, unterliegen bei der Einfuhr einer Kontrolle hinsichtlich der Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Futtermittelrechts. In Österreich wird diese Kontrolle durch die Grenztierärzte im Zuge der veterinärbehördlichen Grenzkontrolle bei den in der Anlage 2 der Arbeitsrichtlinie Tierseuchenrecht (VB-0320) angeführten Grenzübertrittstellen durchgeführt.

(2) Bei anstandslosem Ergebnis der Kontrolle wird eine EG-Kontrollbescheinigung (Anlage 2; *Dokumentenartcode bei e-zoll in Feld 44 der Zollanmeldung "7420"*) ausgestellt, in der bestätigt wird, dass die Einfuhr zulässig ist. Diese EG-Kontrollbescheinigung wird immer **zusätzlich** zur grenztierärztlichen Abfertigungsbescheinigung (Gemeinsames Veterinärdokument für die Einfuhr – GVDE; *Dokumentenartcode bei e-zoll in Feld 44 der Zollanmeldung "N853"*) ausgestellt. Ein GVDE ersetzt daher **nicht** die EG-Kontrollbescheinigung für Futtermittel.

(3) Die EG-Kontrollbescheinigung (*Dokumentenartcode bei e-zoll in Feld 44 der Zollanmeldung "7420"*), die in einem EU-Mitgliedstaat ausgestellt worden sein muss, stellt eine erforderliche Unterlage zur Anmeldung gemäß Art. 62 Abs. 2 ZK bei den im Abschnitt 2.1. angeführten Zollverfahrensarten dar. Die Bescheinigung ist in der Anmeldung anzuführen und nach Bestätigung der Abfertigung im Feld 17 an den Anmelder zu retournieren.

2.2.2. Futtermittel und Vormischungen, die pflanzliche Bestandteile enthalten, sowie Zusatzstoffe

(1) Futtermittel und Vormischungen, die pflanzliche Bestandteile enthalten, sowie Zusatzstoffe unterliegen bei der Einfuhr einer Kontrolle hinsichtlich der Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Futtermittelrechts. In Österreich wird diese Kontrolle gemäß § 11 Abs. 3 Futtermittelgesetz 1999 durch besonders geschulte Zollorgane bei den in Anlage 3 angeführten Eintrittsstellen durchgeführt. Die Durchführung dieser Einfuhrkontrolle ist bei *e-zoll im Feld 44 der Zollanmeldung durch den Informationscodes 71000 (Antrag auf Durchführung der Futtermittelkontrolle)* zu beantragen.

(2) Bei anstandslosem Ergebnis der Kontrolle wird eine EG-Kontrollbescheinigung (Anlage 2, *Dokumentenartcode bei e-zoll in Feld 44 der Zollanmeldung "7420"*) ausgestellt, in der bestätigt wird, dass die Einfuhr zulässig ist.

(3) Die EG-Kontrollbescheinigung (*Dokumentenartcode bei e-zoll in Feld 44 der Zollanmeldung "7420"*), die in einem EU-Mitgliedstaat ausgestellt worden sein muss, stellt eine erforderliche Unterlage zur Anmeldung gemäß Art. 62 Abs. 2 ZK bei den im Abschnitt 2.1. angeführten Zollverfahrensarten dar. Die Bescheinigung ist in der Anmeldung anzuführen und nach Bestätigung der Abfertigung im Feld 17 an den Anmelder zu retournieren.

2.3. Einfuhrbeschränkungen

(1) Die Europäische Kommission hat mit der [Entscheidung 2005/317/EG](#) Dringlichkeitsmaßnahmen hinsichtlich des nicht zugelassenen gentechnisch veränderten Organismus "Bt10" in Maiserzeugnissen mit Ursprung aus den USA erlassen.

(2) Danach unterliegen den Sondervorschriften die nachstehend angeführten Waren **mit Ursprung aus den USA**:

KN-Code	Warenbezeichnung
2309 90 20	Maisgluten-Futtermittel, die gentechnisch veränderten Mais enthalten oder daraus hergestellt sind
2303 30 00	Treber, der gentechnisch veränderten Mais enthält oder daraus hergestellt ist

(3) Jeder WarenSendung mit den Abs. 2 angeführten Waren mit **Ursprung aus den USA** muss ein Analysebericht eines anerkannten Labors (*Dokumentenartcode bei e-zoll in Feld 44 der Zollanmeldung "7440"*) beigefügt sein, aus dem hervorgeht, dass das Erzeugnis keinen "Bt10-Mais" oder aus "Bt10-Mais" hergestellte Futtermittel enthält. Bei Fehlen eines

derartigen Analyseberichts hat der Einführer die Sendung vor der Durchführung des Zollverfahrens untersuchen zu lassen. In Österreich können derartige Untersuchungen nur vom

**Bundesamt für Ernährungssicherheit, Zentrum Kontrollorgane,
Wieningerstr. 8, 4021 Linz,
Tel.: 0732 381 261, Fax.: 0732 385 482,**

durchgeführt werden.

(4) Die Zollstellen haben vor der Durchführung des Zollverfahrens die Organe des Bundesamtes für Ernährungssicherheit (Futtermittelkontrollbehörde) zu verständigen. Diese Verständigung hat auch in jenen Fällen zu erfolgen, bei denen ein Analysebericht aus den USA vorliegt.

(5) Die Durchführung des Zollverfahrens ist jedenfalls erst zulässig, wenn die Futtermittelaufsichtsbehörde der Zollstelle die Zustimmung (*Dokumentenartcode bei e-zoll in Feld 44 der Zollanmeldung "7442"*) zur Einfuhr erteilt hat.

(6) Handelt es sich um keinen gentechnisch veränderten "Bt10-Mais" oder aus "Bt10-Mais" hergestelltes Futtermittel mit Ursprung aus den USA, ist bei *e-zoll im Feld 44 der Zollanmeldung der Dokumentenartcode "7459"* anzugeben.

2.4. Bewilligungen zum Anschreibeverfahren

(1) Für Futtermittel und Vormischungen, die tierische Bestandteile enthalten, können Bewilligungen zum Anschreibeverfahren im Hinblick auf die gemäß [Richtlinie 97/78/EG](#) durchzuführenden zollamtlichen Überwachungsmaßnahmen (siehe Arbeitsrichtlinie Tierseuchenrecht, VB-0320) grundsätzlich nicht erteilt werden. Wenn es die konkret zu setzenden Überwachungsmaßnahmen in Einzelfällen gestatten, können für bestimmte Waren Bewilligungen zum Anschreibeverfahren erteilt werden. In diesen Fällen ist vor der Bewilligungserteilung im Wege des Bundesministeriums für Finanzen das Einvernehmen mit der Veterinärverwaltung im Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend herzustellen.

(2) Für Futtermittel und Vormischungen, die pflanzliche Bestandteile enthalten, sowie für Zusatzstoffe bestehen keine besonderen Bewilligungsvoraussetzungen. Diese einfuhrkontrollpflichtigen Waren sind bei einer zugelassenen Eintrittsstelle zur Durchführung der Futtermittelkontrolle zu gestellen.

3. Ausnahmen

(1) Folgende Waren sind von der Einfuhrkontrolle nach den Bestimmungen des Futtermittelgesetzes 1999 ausgenommen:

- a) Futtermittel, Vormischungen und Zusatzstoffe, die nachweislich für die Ausfuhr in ein Drittland bestimmt, als solche gekennzeichnet und abgesondert gelagert sind;
- b) Arzneimittel;
- c) Futtermittel, die für gleichzeitig mitgeführte Tiere bestimmt sind (ohne Mengenbegrenzung);
- d) Futtermittel für Heimtiere bis zu einem Wert von 75 Euro oder einem Nettogewicht von bis zu 10 kg;
- e) Grünfutter, frisch oder getrocknet, auch in gepresster oder silerter Form;
- f) Pflanzliche Futtermittel, die im Sinne der zollrechtlichen Vorschriften in einem Drittland in unmittelbarer Nähe des Zollgebiets der Gemeinschaft erwirtschaftet und abgabenfrei in das Bundesgebiet (Titel IX der Zollbefreiungsverordnung oder Abkommen über den Grenzverkehr) verbracht werden.

(2) Die unter Abs. 1 angeführten Ausnahmebestimmungen betreffen nur die Ausnahmen nach dem Futtermittelgesetz 1999; Bestimmungen nach anderen Rechtsvorschriften (z. B. nach dem Tierseuchengesetz oder nach dem Arzneiwareneinfuhrgesetz) werden dadurch nicht berührt und sind unabhängig davon anzuwenden.

(3) Sofern eine Ausnahmeregelung gemäß Abschnitt 3. Anwendung findet, ist im *e-zoll System im Feld 44 der Zollanmeldung der Dokumentenartcode "7439"* anzugeben.

4. Strafbestimmungen

(1) Die Einfuhr oder die Durchfuhr von Waren ohne Einfuhrkontrolle (Abschnitt 2.2. und Abschnitt 2.3) ist gemäß § 21 Abs. 1 Z 5 des Futtermittelgesetzes 1999 als Verwaltungsübertretungen strafbar. Der Versuch einer solchen Zu widerhandlung ist **nicht** strafbar.

(2) Wenn Zollorgane in Ausübung ihres Dienstes, sei es im Zuge einer Abfertigung oder auch in anderen Fällen, solche Verstöße feststellen, haben sie die Gegenstände bei Gefahr im Verzug gemäß § 29 ZollR-DG zur Verhinderung einer unzulässigen Verfügung zu beschlagnahmen. Der Verstoß sowie die erfolgte Beschlagnahme ist der örtlich zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde ungesäumt anzuzeigen; die beschlagnahmten Waren sind dieser

Behörde nach Möglichkeit auszufolgen. Im Falle von Nichtgemeinschaftswaren ist schriftlich darauf hinzuweisen, dass die Waren gemäß Art. 867a ZK-DVO als in ein Zolllager übergeführt gelten und daher vor einer allfälligen Freigabe oder vor einer Vernichtung oder Verwertung neuerlich dem Zollamt zu gestellen sind. Der Fall ist in Evidenz zu halten. Können die Gegenstände wegen fehlender Zugriffsmöglichkeit nicht beschlagnahmt werden, ist lediglich Anzeige an die zuständige Bezirksverwaltungsbehörde zu erstatten.

(3) Eine Durchschrift der Strafanzeige ist der Futtermittelkontrollbehörde zu übermitteln. Das ist in den Bundesländern

a) Wien, Niederösterreich, Burgenland und Steiermark das

Bundesamt für Ernährungssicherheit
Spargelfeldstraße 191
1220 Wien

Telefon: 01/73 216
Telefax: 01/73 216-3303

und in

b) Oberösterreich, Salzburg, Kärnten, Tirol und Vorarlberg das

Bundesamt für Ernährungssicherheit
Weningerstraße 8
4025 Linz

Telefon: 0732/38 12 61
Telefax: 0732/38 54 82.

(4) Ohne Rücksicht auf Maßnahmen anderer Behörden ist erforderlichenfalls ein Finanzstrafverfahren einzuleiten.

Anlage 1**Liste der Futtermittel, Vormischungen und Zusatzstoffe,
geordnet nach Positionen der Kombinierten Nomenklatur**

KN-Code	Warenbezeichnung
ex 1001	Weizen, zur Verwendung als Futtermittel-Ausgangserzeugnis (Abschnitt 1.1.1. Abs. 2) bestimmt
ex 1002 00 00	Roggen, zur Verwendung als Futtermittel-Ausgangserzeugnis (Abschnitt 1.1.1. Abs. 2) bestimmt
ex 1003 00 90	Gerste, zur Verwendung als Futtermittel-Ausgangserzeugnis (Abschnitt 1.1.1. Abs. 2) bestimmt
ex 1004 00 00	Hafer, zur Verwendung als Futtermittel-Ausgangserzeugnis (Abschnitt 1.1.1. Abs. 2) bestimmt
ex 1006 40 00	Bruchreis, zur Verwendung als Futtermittel-Ausgangserzeugnis (Abschnitt 1.1.1. Abs. 2) bestimmt
ex 1007 00 90	Körner-Sorghum, zur Verwendung als Futtermittel-Ausgangserzeugnis (Abschnitt 1.1.1. Abs. 2) bestimmt
ex 1008 20 00	Hirse, ausgenommen Körner-Sorghum, zur Verwendung als Futtermittel-Ausgangserzeugnis (Abschnitt 1.1.1. Abs. 2) bestimmt
ex 1102 30 00	Mehl von Reis, zur Verwendung als Futtermittel-Ausgangserzeugnis (Abschnitt 1.1.1. Abs. 2) bestimmt
ex 1103 19 50	Grobgrieß und Feingrieß von Reis, zur Verwendung als Futtermittel-Ausgangserzeugnis (Abschnitt 1.1.1. Abs. 2) bestimmt
ex 1104 12 90	Getreidekörner, gequetscht oder als Flocken, von Hafer, zur Verwendung als Futtermittel-Ausgangserzeugnisse (Abschnitt 1.1.1. Abs. 2) bestimmt
ex 1104 30 10	Getreidekeime, ganz, gequetscht, als Flocken oder gemahlen, von Weizen, zur Verwendung als Futtermittel-Ausgangserzeugnisse (Abschnitt 1.1.1. Abs. 2) bestimmt
ex 1108 19 10	Reisstärke, zur Verwendung als Futtermittel-Ausgangserzeugnis (Abschnitt 1.1.1. Abs. 2) bestimmt
ex 1109 00 00	Weizenkleber, auch getrocknet, zur Verwendung als Futtermittel-Ausgangserzeugnis (Abschnitt 1.1.1. Abs. 2) bestimmt
ex 1301 20 00	Gummi arabicum, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 1301 90 90	Traganth, Xanthangummi, Gellangummi sowie Cassia-Gum, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 1302 20 10	Pektine, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 1302 31 00	Agar-Agar, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt

KN-Code	Warenbezeichnung
ex 1302 32 10	Johannisbrotkernmehl, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 1302 32 90	Guarkernmehl sowie Guargummi, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 1302 39 00	Carrageen sowie Tamarindenkernmehl, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 1504 20	Fette und Öle sowie deren Fraktionen, von Fischen, zur Verwendung als Futtermittel-Ausgangserzeugnisse (Abschnitt 1.1.1. Abs. 2) bestimmt
ex 1505 00	Wollfett und daraus stammende Fettstoffe, einschließlich Lanolin, für Futterzwecke
ex 1702 90 10	chemisch reine Maltose, für Futterzwecke
ex 1603	Extrakte und Säfte von Fischen, zur Verwendung als Futtermittel-Ausgangserzeugnisse (Abschnitt 1.1.1. Abs. 2) bestimmt
ex 2102 10	Hefen, lebend, für Futterzwecke
ex 2102 20	Hefen, nicht lebend; andere Einzeller-Mikroorganismen, nicht lebend, für Futterzwecke
ex 2301 20 00	Mehl und Pellets von Fischen, zur Verwendung als Futtermittel-Ausgangserzeugnisse (Abschnitt 1.1.1. Abs. 2) bestimmt
ex 2302 20	Kleie und andere Rückstände, auch in Form von Pellets, vom Sichten, Mahlen oder von anderen Bearbeitungen von Reis, zur Verwendung als Futtermittel-Ausgangserzeugnisse (Abschnitt 1.1.1. Abs. 2) bestimmt
ex 2302 30	Kleie und andere Rückstände, auch in Form von Pellets, vom Sichten, Mahlen oder von anderen Bearbeitungen von Weizen, zur Verwendung als Futtermittel-Ausgangserzeugnisse (Abschnitt 1.1.1. Abs. 2) bestimmt
ex 2302 40	Kleie und andere Rückstände, auch in Form von Pellets, vom Sichten, Mahlen oder von anderen Bearbeitungen von Hafer, Gerste oder Roggen, zur Verwendung als Futtermittel-Ausgangserzeugnisse (Abschnitt 1.1.1. Abs. 2) bestimmt
ex 2303 10 90	Gerstenproteine, zur Verwendung als Futtermittel-Ausgangserzeugnisse (Abschnitt 1.1.1. Abs. 2) bestimmt
ex 2306 90 90	Ölkuchen und andere feste Rückstände aus der Gewinnung pflanzlicher Fette oder Öle, auch gemahlen oder in Form von Pellets, aus Reis, zur Verwendung als Futtermittel-Ausgangserzeugnisse (Abschnitt 1.1.1. Abs. 2) bestimmt
ex 2308	Pflanzliche Abfälle, Rückstände und Nebenerzeugnisse, auch in Form von Pellets, von Tomaten, Luzernen und Weintrauben
2309	Zubereitungen von der zur Fütterung verwendeten Art
ex 2507 00 20	Kaolinit-Tone, asbestfrei, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2508 10 00	Bentonit und Montmorillonit, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt

KN-Code	Warenbezeichnung
ex 2508 40 00	Sepiolith-Ton, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2512 00 00	Kieselgur (Diatomeenerde, gereinigt), zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2520	Calcium-Sulfat-Dihydrat, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2522	Calciumhydroxid und Calciumoxid, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2526 20 00	Steatit, chlorithaltig (natürliche Mischungen), zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2530 10 10	Perlit, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2530 10 90	Vermiculit, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2530 90 20	Sepiolith, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2530 90 98	Natrolith-Phonolith und Klinoptilolith vulkanischen und sedimentären Ursprungs, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2803 00 80	Kohlenschwarz, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2806 10 00	Salzsäure, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2807 00 10	Schwefelsäure, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2809 20 00	Orthophosphorsäure, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2811 22 00	Kieselsäure (gefällt und getrocknet) sowie kolloidales Siliciumdioxid, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2815 11 00	Natriumhydroxid, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2815 20 10	Kaliumhydroxid, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2817 00 00	Zinkoxid, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2820 90 10	Mangan-(II)-oxid sowie Mangan-(III)-oxid, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2821 10 00	Eisenoxidrot und Eisen-(III)-oxid, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2825 50 00	Kupfer-(II)-oxid, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt

KN-Code	Warenbezeichnung
ex 2825 90	Calciumhydroxid und Calciumoxid, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2827 10 00	Ammoniumchlorid, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2827 33 00	Eisen-(II)-chlorid (Tetrahydrat) und Eisen-(III)-chlorid (Hexahydrat), zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2827 34 00	Kobalt-(II)-chlorid (Hexahydrat), zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2827 36 00	Zinkchlorid (Monohydrat), zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2827 39 80	Mangan-(II)-chlorid (Tetrahydrat) sowie Kupfer-(II)-chlorid (Dihydrat), zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2827 60 00	Natriumjodid und Kaliumjodid, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2829 90 80	Calciumjodat (Hexahydrat) und Calciumjodat (wasserfrei), zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2832 10 00	Natriumbisulfit und Natriummetabisulfit, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2833 25 00	Kupfer-(II)-sulfat (Monohydrat) und Kupfer-(II)-sulfat (Pentahydrat), zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2833 26 00	Zinksulfat (Heptahydrat) und Zinksulfat (Monohydrat), zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2833 29 30	Kobalt-(II)-sulfat (Heptahydrat) und Kobalt-(II)-sulfat (Monohydrat), zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2833 29 50	Eisen-(II)-sulfat (Heptahydrat) und Eisen-(II)-sulfat (Monohydrat), zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2833 29 90	Mangan-(II)-sulfat (Tetrahydrat), Mangan-(II)-sulfat (Monohydrat) sowie Calcium-Sulfat-Dihydrat, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2834 10 00	Natriumnitrit, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2834 21 00	Trikaliumorthophosphat, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2834 29 20	Kobalt-(II)-nitrat (Hexahydrat), zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2835 22 00	Natriumdihydrogenorthophosphat und Dinatriumhydrogenorthophosphat, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2835 23 00	Trinatriumorthophosphat, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2835 24 00	Kaliumdihydrogenorthophosphat und Dikaliumhydrogenorthophosphat, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt

KN-Code	Warenbezeichnung
ex 2835 25 10	Calciumhydrogenorthophosphat, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2835 26 10	Calciumtetrahydroorthophosphat, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2835 29 90	Ammoniumdihydrogenorthophosphat, Diammoniumhydrogenorthophosphat und Sekundäres Mangan-(II)-phosphat (Trihydrat), zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2835 31 00	Pantanatriumtriphosphat, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2835 39 00	Dinatriumdihydrogendiphosphat, Tetrナatriumdiphosphat, Tetrakaliumdiphosphat, Pentakaliumtriphosphat und Dicalciumdiphosphat, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2836 10 00	Ammoniumcarbonat und Ammoniumhydrogencarbonat, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2836 20 00	Dinatriumcarbonat, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2836 30 00	Natriumhydrogencarbonat, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2836 40 00	Kaliumhydrogencarbonat, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2836 50 00	Calciumcarbonat, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2836 99 18	Natriumsesquicarbonat, Eisen-(II)-carbonat, Basisches Kobalt-(II)-carbonat (Monohydrat), Basisches Kupfer-(II)-carbonat, (Monohydrat), Mangan-(II)-carbonat und Zinkcarbonat, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2837 20 00	Ammoniumeisen(III)-Hexacyanoferrat(II), zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2839 90 00	Calcium-Silikat, synthetisch, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2841 10 00	Synthetische Calciumaluminate, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2841 70 00	Ammoniummolybdat und Natriummolybdat, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2842 90 10	Natriumselenit und Natriumselenat, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2905 32 00	Propylenglykol (1,2-Propandiol), zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2905 43 00	Mannit, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt

KN-Code	Warenbezeichnung
ex 2905 44	Sorbit, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2905 45 00	Glycerin, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2909 50 90	Butylhydroxyanisol (BHA) und Butylhydroxytoluol (BHT), zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2912 11 00	Formaldehyd, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2915 11 00	Ameisensäure, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2915 12 00	Natriumformiat, Calciumformiat, Ammoniumformiat und Kaliumdiformiat, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2915 21 00	Essigsäure, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2915 23 00	Kobalt-(II)-acetat (Tetrahydrat), zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2915 29 00	Kaliumacetat, Calciumacetat, Kupfer-(II)-acetat (Monohydrat), Zinklactat (Trihydrat) und Zinkacetat (Dihydrat), zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2915 39 90	Natriumdiacetat, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2915 50 00	Propionsäure, Natriumpropionat, Calciumpropionat, Kaliumpropionat, Ammoniumpropionat und Methylpropionsäure, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2915 70 30	Natrium-, Kalium- oder Calciumsalze der Speisefettsäuren, allein oder gemischt, die entweder aus Speisefetten oder aus destillierten Speisefettsäuren gewonnen wurden, sowie Natrium-, Kalium- und Calcium-stearate, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2916 19 30	Sorbinsäure, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2916 19 80	Natriumsorbat, Kaliumsorbat und Calciumsorbat, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2917 19 90	Fumarsäure und Eisen-(II)-fumerat, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2918 11 00	Milchsäure, Natriumlactat, Kaliumlactat, Calciumlactat und Eisen-(II)-lactat (Trihydrat), zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2918 12 00	L-Weinsäure, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2918 13 00	L-Natriumtartrate, L-Kaliumtartrate und Natrium-Kaliumtartrat, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt

KN-Code	Warenbezeichnung
ex 2918 14 00	Citronensäure, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2918 15 00	Eisen-(III)-citrat (Hexahydrat), Natriumcitrate, Kaliumcitrate und Calciumcitrate, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2918 19 99	L-Apfelsäure, DL-Apfelsäure, Natriummalat (Salz der DL- oder L-Apfelsäure), Stearyl-2-lactylsäure, Natriumstearylactyl-2-lactat, Calciumstearylactyl-2-lactat und Stearyltartrat, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2918 29 30	4-Hydroxybenzoësäureethylester, 4-Hydroxybenzoësäureethylester-Natriumsalz, 4-Hydroxybenzoësäurepropylester, 4-Hydroxybenzoësäurepropylester-Natriumsalz, 4-Hydroxybenzoësäuremethylester und 4-Hydroxybenzoësäuremethylester-Natriumsalz, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2918 29 50	Propylgallat, Octylgallat und Dodecylgallat, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2922 41 00	Kupfer-Lysinsulfat, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2922 49 95	Eisenaminosäurechelat (Hydrat), Aminosäure-Kupferchelat (Hydrate), Aminosäure-Manganelchelat (Hydrate) und Aminosäure-Zinkchelat (Hydrate), zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2923 20 00	Lecithine, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2925 11 00	Saccharin, Saccharin calcium und Saccharin sodium, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2928 00 90	Robenidin, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2930 40 90	Kupfer-(II)-Methionat, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2932 99 95	Synthetisches Delta-Tocopherol, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2933 39 99	Meticolorpindol, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2933 49 90	Ethoxyquin und Decoquinat, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2933 59 95	Ampronium, Amproniummethopabat und Halofuginon, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2936	Waren dieser Position, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2936 22 90	alle sonstigen Stoffe dieser Gruppe, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt

KN-Code	Warenbezeichnung
ex 2938 90 90	Neohesperidin-Dihydrochalcon, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2940 00 90	Zuckerester (Ester von Saccharose und Speisefettsäuren), zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 2941 90 00	Monensin-Natrium, Lasalocid-Natrium, Narasin, Salinomycin-Natrium, Flavophospholipol und Monensin-Natrium, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 3002 90 50	<p>folgende, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmte Waren:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Adjulact (<i>Streptococcus infantarius</i>, <i>Lactobacillus plantarum</i>) ▪ Bactocell PA ▪ Biacton (<i>Lactobacillus farciminis</i>) ▪ Bio Plus 2B (<i>Bacillus subtilis</i>, <i>Bacillus licheniformis</i>) ▪ Biosaf (<i>Saccharomyces cerevisiae</i>) ▪ Biosprint Natural Yeast (<i>Saccharomyces cerevisiae</i>) ▪ Bonvital (<i>Lactobacillus rhamnosus</i>, <i>Enterococcus faecium</i>) ▪ Cylactin ▪ Fecinor Plus (<i>Enterococcus faecium</i>) ▪ Fermaid PA (<i>Pediococcus acidilactici</i>) ▪ Gardion (<i>Lactobacillus casei</i>, <i>Enterococcus faecium</i>) ▪ Lactiferm (<i>Enterococcus faecium</i>) ▪ LBC (<i>Enterococcus faecium</i>) ▪ Levucell SB (<i>Saccharomyces cerevisiae</i>) ▪ Levucell SC (<i>Saccharomyces cerevisiae</i>) ▪ Microferm (<i>Enterococcus faecium</i>) ▪ Oralin (<i>Enterococcus faecium</i>) ▪ Paciflor (<i>Bacillus cereus</i>) ▪ Pioneer PDFM (<i>Enterococcus faecium</i>) ▪ Toyocerin (<i>Bacillus cereus</i> var. <i>toyoi</i>) ▪ Yea Sacc (<i>Saccharomyces cerevisiae</i>)
ex 3003 90 90	Meticorpindol/Methylbenzoquat und Nicarbazin, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 3203 00 19	Beta-Karotin, Capsanthin, Lutein, Zeaxanthin, Citranaxanthin, Astaxanthin, Chlorophyll-Kupfer-Komplex, Bixin und Astaxanthinreiche Phaffia rhodozyma (ATTC 74219), zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 3203 00 90	Astaxanthin und Astaxanthinreiche Phaffia rhodozyma (ATTC 74219), zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt

KN-Code	Warenbezeichnung
ex 3204 12 00	Tatrazin, Ponceau 4 R, Erythrosin, Patentblau, Indigotin und Brillantsäuregrün BS (Lisamingrün), zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 3204 19 00	Beta-Apo-8-Carotinal, Beta-Apo-8-Carotinsäure-Ethylester, Kryptoxanthin, Canthaxanthin, Citranaxanthin und Gelborange S, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 3204 90 00	Stoffe, zur Färbung von Lebensmitteln, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 3401	Natrium-, Kalium- oder Calciumsalze der Speisefettsäuren, allein oder gemischt, die entweder aus Speisefetten oder aus destillierten Speisefettsäuren gewonnen wurden, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 3402	Polyglycerinester der Speisefettsäuren, Polyethylenglykolglyceryl-ricinoleat, Polyethylenglykol-Sojaölfettsäureester, Polyethylenglykolglyceryl-Talgfettsäureester, Polyoxyethylen (20)-Sorbitan-Monolaurat, Polyoxyethylen (20)-Sorbitan-Monooleat, Polyoxyethylen (20)-Sorbitan-Monopalmitat, Polyoxyethylen (20)-Sorbitan-Monostearat und Polyoxyethylen (20)-Sorbitan-Tristearat, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 3507 9090	<p>folgende, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmte Waren:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Allzyme BG (Endo-1,(3)4-β-glucanase) ▪ Allzyme PT (Endo-1,4-β-xylanase) ▪ Alpha Gal (α-galactosidase) ▪ Amylofeed (Endo-1,3(4)-β-glucanase, Endo-1,4-β-xylanase, α-Amylase) ▪ Avizyme 1100 (Endo-1,3(4)-β-glucanase, Endo-1,4-β-xylanase, Subtilisin) ▪ Avizyme 1200 (Endo-1,3(4)-β-glucanase, Endo-1,4-β-xylanase, Subtilisin) ▪ Avizyme 1210 (Endo-1,4-β-xylanase, Endo-1,3(4)-β-glucanase) ▪ Avizyme 1300 (Endo-1,4-β-xylanase, Subtilisin) ▪ Avizyme 1500 (Endo-1,4-β-xylanase, Endo-1,3(4)-β-glucanase, Subtilisin, α-Amylase, Polygalacturonase) ▪ Avizyme 2100 (Endo-1,3(4)-β-glucanase, Endo-1,4-β-xylanase) ▪ Avizyme sx (Endo-1,3(4)-β-glucanase, Endo-1,4-β-xylanase) ▪ Avizyme TX (Endo-1,3(4)-beta-glucanase, Endo-1,4-beta-xylanase, Alpha-Amylase, Polygalacturonase, Bacillolysin) ▪ Avizyme/Porzyme Glucanase (Endo-1,3(4)-β-glucanase) ▪ Avizyme/Porzyme Xylanase (Endo-1,4-β-xylanase) ▪ Belfeed (Endo-1,4-β-xylanase) ▪ Biofeed Alpha (Alpha-Amylase, Endo-1,3(4)-β-Glucanase)

KN-Code	Warenbezeichnung
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Biofeed phytase (6-Phytase) ▪ Biofeed Plus (Endo-1,4-β-xylanase, Endo-1,4-β-glucanase) ▪ Biofeed Wheat (Endo-1,4-β-xylanase) ▪ Econase Barley (Endo-1,3(4)-β-glucanase) ▪ Econase Wheat (Endo-1,4-β-xylanase, Endo-1,3(4)-β-glucanase) ▪ Endofeed (Endo-1,4-β-xylanase, Endo-1,(3)4-β-glucanase) ▪ Energex (Endo-1,3(4)-β-glucanase) ▪ Feedlyve AGL (Endo-1,(3)4-β-glucanase) ▪ Feedlyve AXC (Endo-1,4-β-xylanase) ▪ Finase (3-Phytase) ▪ Grindazym GP (Endo-1,4-β-xylanase, Endo-1,4-β-glucanase) ▪ Grindazym GV (Endo-1,4-β-xylanase, Endo-1,4-β-glucanase) ▪ Hostazym C (Endo-1,4-β-glucanase) ▪ Hostazym X (Endo-1,4-β-xylanase) <ul style="list-style-type: none"> Kemzyme Dry (Endo-1,3(4)-β-glucanase, Endo-1,4-β-glucanase, α-Amylase, Endo-1,4-β-xylanase), Bacillolysin Kemzyme HF Dry (Endo-1,3(4)-β-glucanase, Endo-1,4-β-glucanase, α-Amylase, Endo-1,4-β-xylanase), Bacillolysin ▪ Kemzyme liquid (Endo-1,3(4)-beta-glucanase, Endo-1,4-beta-glucanase, Alpha Amylase) <ul style="list-style-type: none"> Kemzyme PS Dry (Endo-1,3(4)-β-glucanase, Endo-1,4-β-glucanase, α-Amylase, Endo-1,4-β-xylanase), Bacillolysin Kemzyme W Dry (Endo-1,3(4)-β-glucanase, Endo-1,4-β-glucanase, α-Amylase, Bacillolysin, Endo-1,4-β-xylanase) Kemzyme W liquid (Endo-1,3(4)-β-glucanase, Endo-1,4-β-glucanase, α-Amylase, Endo-1,4-β-xylanase) ▪ Lyxasan (Endo-1,4-β-xylanase) ▪ Natugrain/Barlican (Endo-1,(3)4-β-glucanase, Endo-1,4-β-xylanase) ▪ Natuphos (3-Phytase) ▪ Phytase Novo (3-Phytase)
ex 3507 9090	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Porzyme 8100 (Endo-1,3(4)-β-glucanase, Endo-1,4-β-xylanase, α-Amylase) ▪ Porzyme 8300 (Endo-1,4-β-xylanase, Subtilisin) ▪ Porzyme 9100 (Endo-1,3(4)-β-glucanase, Endo-1,4-β-xylanase) ▪ Porzyme 9305 (Endo-1,4-β-xylanase) ▪ Porzyme SF 100 (Endo-1,3(4)-β-glucanase, Endo-1,4-β-xylanase, Polygalacturonase) ▪ Porzyme SP (Endo-1,3(4)-β-glucanase, Endo-1,4-β-xylanase, α-Amylase) ▪ Porzyme TP 100 (Endo-1,3(4)-β-glucanase, Endo-1,4-β-xylanase, α-Amylase, Polygalacturonase) ▪ Porzyme TP 100 G (Endo-1,3(4)-β-glucanase, Endo-1,4-β-xylanase, α-Amylase)

KN-Code	Warenbezeichnung
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Quatrazyme (Endo-1,4-β-xylanase, Endo-1,(3)4-β-glucanase) ▪ Rovabio β-Glucanase AN P/LC (Endo-1,(3)4-β-glucanase) ▪ Rovabio β-Glucanase G EP (Endo-1,3(4)-β-glucanase) ▪ Rovabio β-Glucanase PF P/LC (Endo-1,3(4)-β-glucanase, Endo-1,4-β-xylanase) ▪ Rovabio Xylanase TR P/LC (Endo-1,4-β-xylanase) ▪ Roxazyme G (Endo-1,4-β-glucanase, Endo-1,(3)4-β-glucanase, Endo-1,4-β-xylanase) ▪ Roxazyme G2 liquid (Endo-1,4-β-glucanase, Endo-1,(3)4-β-glucanase, Endo-1,4-β-xylanase) ▪ Safizym G (Endo-1,(3)4-β-glucanase) ▪ Safizym X (Endo-1,4-β-xylanase) ▪ Voxzyme ▪ Volible P/L (Endo-1,4-β-xylanase) ▪ Wheatzyme (Endo-1,4-β-xylanase, Endo-1,3(4)-β-glucanase)
ex 3802 90 00	Bentonit und Montmorillonit, aktiviert, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 3804 00 10	Ligninsulfonate, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 3824 90 55	Mono- und Diglyceride von Speisefettsäuren, Mono- und Diglyceride von Speisefettsäuren verestert mit Essigsäure, Milchsäure, Zitronensäure, Weinsäure oder Monoacethyl- und Diacethyl-Weinsäure, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 3824 90 99	<p>folgende, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmte Waren:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Calcium-Silikat (synthetisch) ▪ Monoester von Propylenglykol (1,2-Propandiol) und von Speisefettsäuren, allein oder mit Diestern gemischt ▪ Natrium-, Kalium- oder Calciumsalze der Speisefettsäuren, allein oder gemischt, die entweder aus Speisefetten oder aus destillierten Speisefettsäuren gewonnen wurden ▪ Natriumaluminiumsilikat (synthetisch) ▪ Polyethylenglykol 6000 ▪ Polyethylenglykolglyceryl-ricinoleat ▪ Polyethylenglykolglyceryl-Talgfettsäureester ▪ Polyethylenglykol-Sojaölfettsäureester ▪ Polyglycerinester der Speisefettsäuren ▪ Polyglycerinether mit den durch Reduktion von Ölsäure und Palmitinsäure erhaltenen Alkoholen ▪ Polymere von Polyoxy-propylen-polyoxyethylen (M.G. 6800-9000)

KN-Code	Warenbezeichnung
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sorbitan-Monolaurat
ex 3824 90 99	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sorbitan-Monooleat ▪ Sorbitan-Monopalmitat ▪ Sorbitan-Monostearat ▪ Sorbitan-Tristearat ▪ Teilpolyglycerinester von polykondensierten Rizinusfettsäuren ▪ Zuckerester (Ester von Saccharose und Speisefettsäuren) ▪ Zuckerglyceride (Mischung aus Saccharoseestern und Mono- und Diglyceriden von Speisefettsäuren)
ex 3912 31 00	Carboxymethylcellulose (Natriumsalz des Cellulosecarboxymethyl-ethers), zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 3912 39 10	Ethylcellulose, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 3912 39 20	Hydroxypropylcellulose, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 3912 39 80	Methylcellulose, Hydroxypropylmethylcellulose und Methylethylcellulose, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 3912 90 90	Mikrokristalline Cellulose und Cellulosepulver, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 3913 10 00	Alginsäure, Natriumalginat, Kaliumalginat, Ammoniumalginat, Calciumalginat und Propylenglycolalginat (1,2-Propandiol-Alginat), zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 3913 90 80	Dextrane, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
ex 6806 20 90	Perlit und Vermiculit, zur Verwendung als Futtermittel-Zusatzstoff (Abschnitt 1.1.2.) bestimmt
sowie	<p>andere Waren, die als</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Futtermittel im Sinne des Abschnittes 1.1.1. oder als ▪ Zusatzstoffe im Sinne des Abschnittes 1.1.2. oder als ▪ Vormischungen im Sinne des Abschnittes 1.1.3. <p>verwendet werden sollen.</p>

Anlage 2**Muster einer EG-Kontrollbescheinigung**

EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT		RICHTLINIE 95/53/EG-Art.9	
Angaben zum vorliegenden Los	1 Versender/Ausführer	Kontrollen an in der Tierernährung verwendeten und aus Drittländern in die EG eingeführten Erzeugnissen	
	2 FortlaufendeNummer		
	3 Empfänger	4 Zolldokument Nr.	
	5 Begleitdokument	5.1. Laboruntersuchung gemäß Art 6 d. Richtlinie 96/25/EG im Gange 1 <input type="checkbox"/> ja 2 <input type="checkbox"/> Nein	
Durchgeführte Kontrollen	6 Anmelder	7 Ursprung	
	8 Warenbezeichnung*	9 KN-Code	11 Bruttogewicht (kg)
	<input type="checkbox"/> 8.1. <input type="checkbox"/> 8.4. <input type="checkbox"/> 8.2. <input type="checkbox"/> 8.5. <input type="checkbox"/> 8.3. <input type="checkbox"/> 8.6.	10 Zahl der Packstücke	12 Nettogewicht (kg)
	13 Kontrollen gemäß Artikel 5 der Richtlinie 95/53/EG	13.1. <input type="checkbox"/> Dokumentenprüfung 13.2. Nämlichkeitskontrolle 1 <input type="checkbox"/> Ja 2 <input type="checkbox"/> Nein	
14 Kontrollen gemäß Artikel 7 der Richtlinie 95/53/EG	14.2. Durchgeführte Laboruntersuchung 1 <input type="checkbox"/> Ja 2 <input type="checkbox"/> Nein Art der Analyse: wenn ja, siehe beigeigf. Kopie der Ergebnisse		
14.1. Warenuntersuchung 1 <input type="checkbox"/> Ja 2 <input type="checkbox"/> Nein	14.3. Laufende Laboruntersuchung 1 <input type="checkbox"/> Ja 2 <input type="checkbox"/> Nein Art der Analyse:		
Validierung	15 Name und Anschrift der zuständigen Behörde der Eingangsstelle	16 der zuständige Beamte Ort und Datum Unterschrift Name in Großbuchstaben	
	17 (Fakultativ) Der zuständigen Behörde des Bestimmungsmitgliedstaates vorbehalten	<small>*</small> 8.1. Zusatzstoffe/Vormischungen 8.2. Futtermittel-Ausgangserzeugnisse 8.3. Mischfuttermittel 8.4. Erzeugnisse gem. RL 82/471/EWG (Protein aus Hefen, Harnstoff, Aminosäuren) 8.5. Futtermittel für besondere Ernährungszwecke (Diät) 8.6. Sonstige	
		Die Felder 1, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11 und 12 sind vom Anmelder auszufüllen!!	

F U T T E R M I T T E L

Anlage 3**Liste der Eintrittstellen für die Einfuhr von Futtermitteln und Vormischungen, die pflanzliche Bestandteile enthalten, sowie für Zusatzstoffe**

1. Zollamt Wien;
2. im Bereich des Zollamtes Eisenstadt Flughafen Wien: die Zollstellen Flughafen Wien, Sopron/Bahnhof, Nickelsdorf und Heiligenkreuz;
3. im Bereich des Zollamtes St. Pölten Krems Wiener Neustadt: die Zollstellen Drasenhofen, Hafen Krems und Gmünd-Nagelberg;
4. Zollamt Klagenfurt Villach;
5. im Bereich des Zollamtes Linz Wels: der Bereich des Zollamtes Linz gemäß der Wirtschaftsraum – Zollämter – Verordnung, BGBl. II Nr. 121/2004, und die Zollstelle Wels Straße/Bahn;
6. Zollamt Salzburg;
7. im Bereich des Zollamtes Graz: die Zollstellen Flughafen Graz, Containerterminal Werndorf, Spielfeld und Spielfeld/Bahnhof;
8. im Bereich des Zollamtes Innsbruck: die Zollstellen Innsbruck/Post, Flughafen Innsbruck, Freilager Hall und Innsbruck/Frachtenbahnhof;
9. im Bereich des Zollamtes Feldkirch Wolfurt: die Zollstellen Tisis und Höchst.